

**GREUTOL**



# GreoTherm Systeme K

K, KD, K-KR und K-WP mit EPS-Dämmplatten

# Die Klassiker der verputzten Aussenwärmedämmung

Über 40 Jahre Erfahrung machen unsere Aussenwärmedämmsysteme mit Dämmplatten aus expandiertem Polystyrolhartschaum EPS zum Inbegriff von Sicherheit.

## VORTEILE

- Vielfältige Gestaltungsmöglichkeiten mit Vollabrieb, Rillenstruktur, Besenstrich, Glimmereffekten, Kratzputz- und Waschputz
- Vielseitig einsetzbar, von Alt- bis Neubauten, geeignet für Minergie-Standard
- Intensive, dunkle Farbtöne möglich
- Mechanisch hoch belastbar
- Sehr effizient in der Anwendung

## Die Fassade ist die Visitenkarte Ihres Gebäudes

Darum sind die Anforderungen sehr hoch: Eine Fassade soll ästhetisch ansprechend, langlebig und widerstandsfähig sein und zu einem angenehmen Wohnklima sowie zur Energieeffizienz beitragen. Dabei spielt die Wärmedämmung eine wichtige Rolle. Das Wärmedämmsystem GreoTherm System K ist in verschiedenen Varianten erhältlich. Sie haben die Wahl zwischen dünnschichtig, dickschichtig oder dickschichtig mit einer aussergewöhnlichen Kratz- und Waschputzoberfläche.

## K: Preiswert und leistungsfähig

Schnell und bewährt: Im Bereich der verputzten Aussenwärmedämmung ist das GreoTherm System K schon seit Langem der Klassiker. Das dünnschichtige Aussenwärmedämmsystem mit Dämmplatten aus EPS hat sich in über 40 Jahren im Einsatz bestens bewährt: Architekten, Planer und Bauherren wissen um den Wert, denn das Produkt steht für Sicherheit und konstant hohe

Qualität. Für Verarbeiter ist es eine anerkannte Konstante am Bau, denn das System überzeugt durch seine bewährten Detaillösungen und seinen sicheren Aufbau. Seine vielseitige Einsetzbarkeit macht es zu einem preisgünstigen und dank den bewährten EPS-Dämmplatten dennoch sehr leistungsfähigen Aussenwärmedämmsystem.

## KD: Schlagfest und robust

Das GreoTherm System KD ist ein dickschichtiges Aussenwärmedämmsystem mit Dämmplatten aus EPS, welches wie die Systemvariante K sehr bekannt ist und sich im Einsatz bestens bewährt hat.

Den heute grösseren Dämmstärken wird durch eine dickere Putzschicht Rechnung getragen. Die höhere thermische Masse bietet eine grössere mechanische Belastbarkeit und schützt bei Unwetter gegen Hagel, und zwar mit einer Hagelwiderstandsklasse 3. Weitere Vorteile sind beste Ergebnisse im Schallschutz und eine nicht brennbare Putzschicht. Diese Vielseitigkeit macht GreoTherm System KD zu einem preisgünstigen und äusserst leistungsfähigen Aussenwärmedämmsystem.

## K-KR: Dekorativ und beständig

Das dickschichtige GreoTherm System K-KR besticht durch seine einzigartige Kratzputzoberfläche. Der Kratzputz hat viele Vorteile. Die aufgeraute Oberfläche wirkt optisch sauber und bleibt über Jahre schön. Im Vergleich zu anderen Putzen ist die Auftragsstärke grösser, wodurch sich eine bessere mechanische Belastbarkeit ergibt.

Die Endbeschichtung mit Greutol Kratzputz 793 eröffnet individuelle Spielräume für die Optik. Durch die Zugabe von farbigen Natursteinen und Glimmer bieten sich hier vielfältige Möglichkeiten. Traditionelle, ursprüngliche Materialien und Verarbeitungstechniken verbinden sich auf diese Weise mit moderner Bauweise und Architektur.

## K-WP: Bewährt und exklusiv

Die Endbeschichtung mit Waschputz verleiht der Fassade ein exklusives Äusseres und eröffnet durch die Zugabe von farbigen Natursteinen und Glimmer einzigartige Spielräume für die Optik.

# Referenzen



Mehrfamiliengebäude in Oberwil, Objektgrösse 360 m<sup>2</sup>. **Systemaufbau:** Dämmung mit EPS Lambda White 031, 160 mm, Netzeinbettung Greutol Combi-Putz 488, Deckbeschichtung Greutol Deckputz aussen Vollabrieb Universal Rillenstruktur 5.0 mm, Anstrich GreoColor OptiTop.



Mehrfamiliengebäude in Brugg, Objektgrösse 4200 m<sup>2</sup>. **Systemaufbau:** Dämmung mit EPS 200 mm, Netzeinbettung Greutol Combi-Putz 488, Deckbeschichtung Greutol Edelputz 400 aussen Vollabrieb 2.0 mm, Anstrich GreoColor OptiSilc.



Zweifamilienhaus in Fislisbach, Objektgrösse 370 m<sup>2</sup>. **Systemaufbau:** Dämmung mit EPS Lambda Plus 180 mm, Grundbeschichtung Greutol Einbettmörtel light 425, Netzeinbettung Greutol Multimörtel 406, Deckbeschichtung Greutol Kellenwurf 300, 6.0 mm, Anstrich GreoColor OptiTop.

# GreoTherm® System K dünn-schichtig

Dünn-schichtiges Aussenwärm-dämm-system mit Dämmplatten aus expandier-tem Polystyrolhartschaum EPS

- Hohe mechanische Belastbarkeit inkl. Hagelwiderstand bis 4/5
- Normale Wasserdampfdiffusion
- Normaler Schallschutz
- Schwer entflammbar
- Minergie-zertifiziert

## Kleb-mörtel

Greutol Combi-Putz 488, Greutol Combi-Putz 430, Greutol Kleber K 433, Greutol Combi light 432

## 1. Dämm-platten

Sockeldämm-platten, EPS-Dämm-platten

## 2. Einbett-mörtel

Greutol Multiflexspachtel 588  
Greutol Combi-Putz 488  
Greutol WDVS Sockelputz 435  
Greutol Combi light 432  
Greutol Combi-Putz 430  
Greutol Multimörtel 406

## 3. Armierung-gewebe

Greutol Armierungsgewebe 7 x 7 mm

## 4. Voran-strich

Entsprechend dem nachfolgenden Deckputz

## 5. Deck-putz

Greutol Deckputz aussen Vollabrieb Universal,  
Greutol Silikonharz Deckputz 360/361,  
Greutol Silikonharz Deckputz 361 IMAGE,  
Greutol Edelputz 400,  
Greutol Silikon Deckputz 365/366

## 6. Farb- bzw. Schutz-anstrich

GreoColor OptiTop/-OptiTop IMAGE/  
-OptiTop IR/-OptiTop IMAGE IR,  
GreoColor OptiSilc

Bei dunkler Endbeschichtung ist zwin-gend ein zweifacher Farbanstrich mit der filmkonservierten Fassadenfarbe Greo-Color OptiTop IR erforderlich. Für eine höhere mechanische Belastbarkeit sind eine Netzeinbettung mit Greutol Mul-tiflexspachtel 588 und eine organische Endbeschichtung mit Greutol Deckputz aussen Vollabrieb Universal erforderlich.

# GreoTherm® System KD dick-schichtig

Dick-schichtiges Aussenwärm-dämm-system mit Dämmplatten aus expandier-tem Polystyrolhartschaum EPS

- Hohe mechanische Belastbarkeit
- Normale Wasserdampfdiffusion
- Verbesserter Schallschutz
- Schwer entflammbar
- Verbesserter Wärmespeicher

## Kleb-mörtel

Greutol Combi-Putz 488, Greutol Combi-Putz 430, Greutol Kleber K 433, Greutol Combi light 432

## 1. Dämm-platten

Sockeldämm-platten, EPS-Dämm-platten

## 2. Grund-beschichtung

Greutol Einbettmörtel light 425

## 3. Einbett-mörtel

Greutol Einbettmörtel light 425

## 4. Armierung-gewebe

Greutol Armierungsgewebe 7 x 7 mm

## 5. Voran-strich

Entsprechend dem nachfolgenden Deckputz

## 6. Deck-putz

Greutol Deckputz aussen Vollabrieb Universal,  
Greutol Silikonharz Deckputz 360/361,  
Greutol Silikonharz Deckputz 361 IMAGE,  
Greutol Edelputz 400,  
Greutol Silikon Deckputz 365/366

## 7. Farb- bzw. Schutz-anstrich

GreoColor OptiTop/-OptiTop IMAGE/  
-OptiTop IR/-OptiTop IMAGE IR,  
GreoColor OptiSilc

Bei dunkler Endbeschichtung ist zwin-gend ein zweifacher Farbanstrich mit der filmkonservierten Fassadenfarbe GreoColor OptiTop IR erforderlich.



System K



System KD

# GreoTherm® System K-KR mit Kratzputz- oberfläche

Dickschichtiges Aussenwärmedämm-  
system mit Dämmplatten aus expan-  
diertem Polystyrolhartschaum EPS mit  
Kratzputzoberfläche

- Hohe mechanische Belastbarkeit
- Normale Wasserdampfdiffusion
- Verbesserter Schallschutz
- Schwer entflammbar
- Verbesserter Wärmespeicher
- Biozid ausgerüstet

## Klebemörtel

Greutol Combi-Putz 488  
Greutol Kleber K 433  
Greutol Combi light 432  
Greutol Combi-Putz 430

## 1. Dämmplatten

Sockeldämmplatten, EPS-Dämmplatten

## 2. Einbettmörtel

Greutol Combi-Putz 488  
Greutol Combi light 432  
Greutol Combi-Putz 430

## 3. Armierungsgewebe

Greutol Armierungsgewebe 7 x 7 mm

## 4. Deckputz

Greutol Kratzputz 793

# GreoTherm® System K-WP mit Waschputz- oberfläche

Aussenwärmedämmsystem mit Dämm-  
platten aus expandiertem Polystyrolhart-  
schaum EPS mit Waschputzoberfläche

- Normale Wasserdampfdiffusion
- Schwer entflammbar
- Biozidfrei

## Klebemörtel

Greutol Combi-Putz 488  
Greutol Kleber K 433  
Greutol Combi light 432  
Greutol Combi-Putz 430

## 1. Dämmplatten

Sockeldämmplatten, EPS-Dämmplatten

## 2. Einbettmörtel

Greutol Combi-Putz 488  
Greutol Combi light 432  
Greutol Combi-Putz 430

## 3. Armierungsgewebe

Greutol Armierungsgewebe 7 x 7 mm

## 4. Deckputz

Greutol Waschputz 794



System K-KR



System K-WP

# Arbeitsablauf



## 1 Vorbereitung / Grundbedingungen

Bevor mit den Wärmedämmarbeiten begonnen wird, sollten die inneren Verputzarbeiten und Unterlagsböden mindestens 14 Tage zuvor beendet werden und gut ausgetrocknet sein. Alle Anschlüsse müssen so dimensioniert und einwandfrei abgedichtet sein, dass keine Feuchtigkeit hinter die Fassadendämmplatten dringen kann. Je nach Witterung und Jahreszeit sind Schutzdächer und Gerüstverkleidungen anzubringen. Die Verarbeitungstemperatur und Trocknung der Mörtel, Putze, Voranstriche und Farben beträgt mind. +5 °C und max. +30 °C (Luft und Untergrund). Beim Greutol Kratzputz 793 und Waschputz 794 liegt die Verarbeitungstemperatur und Trocknung zwischen +8 °C und +30 °C (Luft und Untergrund).

Es gelten die Anwendungshinweise in dieser Broschüre und die jeweils gültigen Merkblätter des SMGV sowie die SIA-Normen 242, 118/243 und 243.

## 2 Verlegen der Dämmplatten

Die Dämmplatten werden mit Rand-Streifen- oder Rand-Patschen-Verklebung stumpf gestossen und im Verband verlegt. Dabei wird der Klebemörtel als ca. 5 cm breite umlaufende Wulst entlang der Plattenränder aufgetragen. Dazu kommen zusätzliche Streifen oder Klebepunkte auf der Innenfläche, sodass eine Verklebung von mindestens 40 % der Fläche erreicht wird.

## 3 Grundbeschichtung

GreoTherm Systeme KD: Frühestens 3–5 Tage nach Verlegung der Dämmplatten wird die Grundschicht in einer Schichtstärke von 6–8 mm mittels rostfreier Stahltraufel aufgetragen und plangezogen. Die frische Grundschicht mit einer Fassadenbürste quer durchziehen.

## 4 Gewebeamierung

System K: Nach frühestens 5 Tagen in einer Schichtstärke von 4–6 mm.  
System KD: Nach frühestens 1–3 Tagen in einer Schichtstärke von 3–4 mm.  
System K-KR und K-WP: Nach frühestens 5 Tagen in einer Schichtstärke von 5–6 mm. Die frische Gewebeamierung wird mit der Fassadenbürste quer durchgezogen, damit eine griffige rauhe Oberfläche entsteht.

## 5 Schlussbeschichtung K-KR

System M-KR: Nach einwandfreier Durchtrocknung der Gewebeamierungsschicht, frühestens jedoch nach 7 Tagen, den Greutol Kratzputz 793 je nach Kornstärke (siehe techn. Merkblatt Greutol Kratzputz 793) in einer Schichtstärke von 8–12 mm aufbringen und plan abziehen.

## 6 Schlussbeschichtung K-WP

System K-WP: Nach einwandfreier Durchtrocknung der Gewebeamierungsschicht, frühestens jedoch nach 7 Tagen, den Greutol Waschputz 794 je nach Kornstärke (siehe techn. Merkblatt Greutol Waschputz 794) in einer Schichtstärke von 3–4 mm aufbringen und plan abziehen.

## 7 Voranstrich / Schlussbeschichtung

GreoTherm System K und KD: Nach einwandfreier Durchtrocknung der Gewebeamierungsschicht, frühestens jedoch nach 7 Tagen, den Greutol Voranstrich gleichmässig und satt mittels Roller oder Streichbürste auftragen. Schlussbeschichtung frühestens am Folgetag aufziehen und strukturieren.

## 8 Farbanstrich

GreoTherm System K und KD: Nachdem der Deckputz durchgetrocknet ist, wird zweimal mit einer filmkonservierten, dem Deckputz entsprechenden GreoColor-Fassadenfarbe gestrichen.

# Wichtige Anwendungshinweise

## Ausführungs- und Garantiebestimmungen/ Bedingungen

**1.1** Die einzelnen Komponenten des Systems sind in ihren Eigenschaften so aufeinander abgestimmt, dass eine optimale Funktionsfähigkeit und Dauerhaftigkeit erreicht wird. Wärmedämmung, Witterungsschutz, die Haftung am Untergrund sowie die Haftung zwischen den einzelnen Schichten sind nur dann gewährleistet, wenn ausschliesslich die Einzelkomponenten der GreoTherm Systeme K, KD, K-KR oder K-WP verwendet werden.

**1.2** Die Angaben und Vorschriften des vorliegenden Systembeschreibs und der Technischen Merkblätter der Einzelkomponenten in ihrer jeweils aktuellen Fassung sowie die Ausführungsdetails sind integrierender Bestandteil der Gewährleistung.

**1.3** Abweichungen von diesen Vorschriften haben nur Gültigkeit, wenn sie vom Systemhalter schriftlich bestätigt werden.

**1.4** Die Verarbeitungstemperatur und Trocknung der Mörtel, Putze, Voranstriche und Farben beträgt mind. +5°C und max. +30°C (Luft und Untergrund). Beim Greutol Kratzputz 793 und Greutol Waschputz 794 liegt die Verarbeitungstemperatur und Trocknung zwischen +8°C und +30°C (Luft und Untergrund).

**1.5** Gebäudedehnfugen müssen übernommen und im GreoTherm System ausgebildet werden.

**1.6** Grundsätzlich müssen alle Anschlüsse so dimensioniert und einwandfrei abgedichtet sein, dass kein Schlagregen oder sonstige Feuchtigkeit in das Dämmsystem eindringen kann.

**1.7** Bei der Planung und Ausführung der Aussenwärmedämmung auf Holzkonstruktionen (z. B. Holzrahmenbau) ist dem Schwinden und Quellen des Holzes sowie dem Setzmass der Konstruktion besondere Beachtung zu schenken. Insbesondere ist dafür zu sorgen, dass das Aussenwärmedämmsystem nicht unter Druckspannung gesetzt wird. Für Schäden, welche dadurch entstehen, lehnt die Greutol AG jede Mithaftung ab.

**1.8** Mineralische Produkte (Greutol Edelputz 400, Greutol Kratzputz 793, Greutol Waschputz 794) können durch uneinheitliche Trocknung wolkig erscheinen.

## Bauseitige Voraussetzungen

**2.1** Um das Risiko späterer Feuchteschäden im Innen- und Aussenbereich zu vermeiden, empfiehlt sich (entgegen der SIA-Norm 243) Folgendes: Die inneren Verputzarbeiten und Unterlagsböden sollten mindestens 14 Tage vor Beginn der Wärmedämmarbeiten beendet und gut ausgetrocknet sein.

**2.2** Anschlüsse und Abstände müssen der Schichtstärke des Aussenwärmedämmsystems angepasst sein (z. B. bei Dachanschlüssen, Fensterbänken, Ablaufrohren, Fenster- und Türleibungen oder Balkon- und Terrassenböden). Horizontalabdeckungen und Fensterbänke müssen eine Auskragung von mind. 30 mm aufweisen und vertikal mind. 50 mm nach unten ragen (siehe SIA Norm 271).

**2.3** Dacheindeckungen und Dachrandabschluss (auch bei Flachdächern) müssen fertig und nach den Normen erstellt sein.

**2.4 GreoTherm Systeme K und KD**  
Das Gerüst muss mit verlängerten Ösen verankert werden, die der Dämmplatte angepasst sind. Die Dübelöffnungen müssen nach Abbau des Gerüsts mit witterungsbeständigen und regendichten Abdichtungen versehen werden. Je nach Witterung und Jahreszeit sind Schutzdächer und Gerüstverkleidungen anzubringen.

### **2.5 Für die GreoTherm Systeme K-KR und K-WP gilt:**

Das Gerüst soll nach Möglichkeit abgestützt und nicht in der Fassade verankert werden. Ist eine Abstützung nicht möglich, muss das Gerüst mit verlängerten Ösen verankert werden, die der Dämmplatte angepasst sind. Die Dübelöffnungen werden nach Abbau des Gerüsts mit witterungsbeständigen und regendichten Abdichtungen versehen. Die Fassadenflächen müssen vor Beginn der Kratz- und Waschputzarbeiten so geschützt werden,

dass kein Regen auf die Flächen treffen kann. Die Schutzvorrichtung muss solange vorhanden sein, bis der Abbindeprozess soweit fortgeschritten ist, dass keine Schlagregen-Schädigung mehr stattfinden kann. Während und nach den Kratz- und Waschputzarbeiten sind die verputzten Flächen vor direkter Sonneneinstrahlung, Zugluft und zu schnellem Austrocknen zu schützen (z. B. Gerüstnetz, windundurchlässig, kein Plastik). Die Verputzarbeiten sind so zu planen, dass die für einen optimalen Abbindeprozess und Verarbeitungsablauf nötigen Temperaturen beim Aufziehen und Kratzen des Greutol Kratzputz 793 sowie beim Aufziehen und Waschen des Greutol Waschputz light 794 zwischen +8°C und +30°C (Luft und Untergrund) liegen. Demzufolge ist den örtlichen Witterungs- und Temperaturverhältnissen besondere Beachtung zu schenken. Die Temperatur darf bei Nacht nicht unter 8°C fallen. Diese Temperaturbedingungen sind zur Erreichung eines gleichmässigen Farbton- und Strukturbildes, während 3 Tagen (Tag und Nacht) nach dem Aufziehen des Kratz- und Waschputzes einzuhalten und dürfen nicht durch künstliche Beheizung der Flächen erreicht werden. Falls notwendig können die verputzten Flächen ab dem 4. Tag nach dem Kratz- und Waschputzauftrag fachmännisch beheizt werden.

## Untergründe und Untergrundvorbereitung

**3.1** Der Untergrund muss sauber, trocken und genügend tragfähig sein. Altputze müssen ein stabiles Gefüge haben und ausreichend auf dem Untergrund haften.

**3.2** Grate und vorstehende Mörtelreste sind abzustossen, grössere Unebenheiten und Vertiefungen sind mit einem Ausgleichsputz zu egalisieren.

**3.3** Moos-, Algen- und Pflanzenbewuchs sowie sonstige Verunreinigungen sind zu entfernen, Ausblühsalze trocken abzubürsten.

**3.4** Mürbe und schlecht haftende Altputze sind abzuschlagen.

**3.5** Untergründe mit aufsteigender Feuchtigkeit müssen vor der Dämmung mit einer geeigneten Horizontalabdichtung trockengelegt werden.

**3.6** Bei der Dämmung von Altbauten mit Schäden wie Rissbildungen, Putzablösungen oder Durchfeuchtungen, sind die Schadenursachen abzuklären und bei der Planung der Sanierungsmethode zu berücksichtigen.

**3.7** Dispersionsgebundene Untergründe wie Farben und Kunststoffputze sind während der Abbindezeit des Klebers verseifungsgefährdet. Auf derartige Untergründe müssen die Dämmplatten zusätzlich zur Verklebung gedübelt werden.

**3.8** Anschlüsse an Holzkonstruktionen, z. B. Traufe oder Giebel, müssen bauseits wasserdampfsperrend und winddicht ausgeführt werden.

## Verlegen der Dämmplatten

**4.1** Die Dämmplatten werden mit Rand-Streifen- oder Rand-Patschen-Verklebung stumpf gestossen und im Verband verlegt. Dabei wird der Klebemörtel als ca. 5 cm breite umlaufende Wulst entlang der Plattenränder aufgetragen. Dazu kommen zusätzliche Streifen oder Klebepunkte auf der Innenfläche, sodass eine Verklebung von mind. 40 % der Fläche erreicht wird.

**4.2** Es ist speziell zu beachten, dass der Klebemörtel in genügender Schichtstärke aufgetragen wird, um eine einwandfreie Verklebung zu erreichen. Die Plattenränder müssen lückenlos am Untergrund haften.

**4.3** Beim Andrücken der Platten ist seitlich hervorquellender Klebemörtel vor dem Verlegen der nächsten Dämmplatte zu entfernen, um eine offene Stossfuge und Wärmebrücken zu vermeiden. Die Plattenstirnen müssen sauber bleiben.

**4.4** In speziellen Fällen kann eine vollflächige Verklebung mittels Zahntraufel angezeigt sein (z. B. bei Untergründen mit glatter Oberfläche wie Faserplatten).

**4.5** Die Dämmplatten müssen satt gestossen sowie plan und ohne Absätze verlegt werden. Offene Stossfugen müssen mit Dämmstoffkeilen aus extrudiertem Polystyrol XPS oder aus expandiertem Polystyrol EPS 35 kg/m<sup>3</sup> geschlossen werden. Das Ausstopfen

oder Ausschäumen von offenen Fugen mit Fremdmaterial ist unzulässig.

**4.6** Die geklebte Fläche ist mittels Richtlatte laufend auf Planheit zu überprüfen.

**4.7 GreoTherm Systeme K und KD**  
Bei Altbauten oder in Spezialfällen kann es notwendig sein, die Dämmplatten zusätzlich zur Verklebung zu dübeln. Die erforderliche Anzahl der Dübel und das Verdübelungsschema hängen vom jeweiligen Untergrund ab und werden von Fall zu Fall festgelegt. Als Dübel kommen ausschliesslich spezielle systemkonforme Dämmplattendübel zum Einsatz. Die Dübellänge hängt vom Wandaufbau ab. Vorhandener Putz ist kein Verankerungsgrund und muss bei der Festlegung der Dübellänge zur Dämmstoffstärke zugeschlagen werden. Um ein späteres optisches Abzeichnen der Dübel zu vermeiden, ist das Versenken der Dübel und das Abdecken mit Dämmstoffrondellen zwingend.

**4.8 GreoTherm Systeme K, KD K-KR und K-WP**  
Unmittelbar vor der Überarbeitung mit der Gewebearmierung/Grundbeschichtung sind die Dämmplatten mittels Schleifbrett/Schleifgerät unabdingbar plan zu schleifen. Sind die mit Dämmplatten belegten Flächen längere Zeit unbeschichtet und ungeschützt der Sonneneinstrahlung ausgesetzt, ist dieses Überschleifen zwingend notwendig. Dabei wird die durch UV-Strahlung geschädigte Dämmstoffoberfläche, in Form einer gelblichen, nicht tragfähigen Schicht, entfernt. Vor der Gewebearmierung/Grundbeschichtung ist der gesamte Schleifstaub gründlich von der Oberfläche zu entfernen.

## Wärmedämmung im Sockelbereich

**5.1 Sockelabschluss unter Terrain für GreoTherm Systeme K und KD (ohne darunterliegende Perimeterdämmung)**  
Oberkante der Sockeldämmplatte bestimmen (Empfehlung ca. 5 cm über Terrain, maximal 25 cm über Terrain) und abschnüren. Abschrägen (ca. 45°) der unteren Plattenstirnen. Sockeldämmplatten aufkleben mit einem Greutol Kleber 2K gegen Abrutschen oder Verschieben sichern. Im Unterterrainbereich bis ca.

50 cm über Terrain ist für die Fassadenbeschichtung der Einbettmörtel Greutol WDV Sockelputz 435 zu verwenden. Im Unterterrainbereich muss die fertige Putzschicht mit einem zweimaligen Greutol Feuchteschutz 2K (Schutzbeschichtung) versehen werden. Es empfiehlt sich den Putzaufbau ca. 20 mm unterhalb der Sockellinie mit einem Kapillarschnitt zu trennen. Der Kapillarschnitt wird durch die ganze Putzschicht, bis ca. 10 mm in die Dämmung, erstellt und mit dem Greutol Feuchteschutz 2K verfüllt.

## 5.2 Sockelabschluss unter Terrain für GreoTherm System K-KR und K-WP (ohne darunterliegende Perimeterdämmung)

Oberkante der ersten Plattenreihe bestimmen und abschnüren. Abschrägen (ca. 45°) der unteren Plattenstirnen. Sockeldämmplatten aufkleben mit dem Greutol Kleber 2K. Gegen Abrutschen oder Verschieben sichern. Die GreoTherm K-KR- und K-WP-Beschichtung darf nicht in das Terrain geführt werden. Die Gewebearmierung ist mit einem Putzabschlussprofil PVC mindestens 20 cm oberhalb der Terrainlinie / Sockellinie vom Sockelbereich zu trennen. Hierfür bitte die Details mit dem zuständigen Greutol-Ausendienstmitarbeiter besprechen. Im Sockelbereich (unterhalb der GreoTherm K-KR- und K-WP Beschichtung) ist für die Gewebearmierung (bis maximal ca. 50 cm über Terrain) der Einbettmörtel Greutol WDV Sockelputz 435 zu verwenden. Werden Beschichtungen in das Terrain geführt, müssen diese im Unterterrainbereich zusätzlich bis Terrainhöhe mit einem zweimaligen Greutol Feuchteschutz 2K versehen werden. Es empfiehlt sich den Putzaufbau ca. 20 mm unterhalb der Sockellinie mit einem Kapillarschnitt zu trennen. Der Kapillarschnitt wird durch alle Putzschichten bis ca. 10 mm in die Dämmung erstellt und mit dem Greutol Feuchteschutz 2K verfüllt.

**5.3 Anschluss an horizontale Flächen**  
Es ist zwingend notwendig, im Anschluss bis zu einer Höhe von maximal 25 cm (Empfehlung 5 cm) Sockeldämmplatten einzusetzen. In diesem Bereich wird ein Greutol Kleber 2K verwendet.

---

## Anschlüsse an Fremdbauteile

**6.1** Anschlüsse müssen wasser- und winddicht ausgeführt werden. Einzelheiten sind in den Ausführungsdetails beschrieben. Der Putz muss vom Fremdbauteil getrennt werden (mittels Schwedenschnitt oder Putzabschlussprofil). Bei den **GreoTherm Systemen K-KR und K-WP** ist die Distanz zwischen Kratzputz oder Waschputz und dem Fremdbauteil so zu dimensionieren, dass die zu erwartenden Bewegungen nicht zu einer Zwängung führen können.

**6.2** Wenn bei Anschlüssen Fugendichtstoffe zum Einsatz kommen, ist darauf zu achten, dass die Fugendimensionierung und der Dichtstoff den zu erwartenden Bewegungen entsprechen. Ferner sollen anstrichverträgliche Dichtstoffe (Hybridpolymere) verwendet werden.

---

## Gebäudedilatationen

**7.1** Dilatationen werden am einfachsten und sichersten mittels Fugendichtband BG 1 oder mit speziellen Dehnfugenprofilen ausgebildet.

**7.2** Bei der Ausführung als Kittfuge oder mittels Fugendichtband BG1 müssen die Fugenflanken mit armiertem Einbettmörtel beschichtet oder alternativ mit einem Fugenflankenprofil ausgeführt werden. Die Fugendimensionierung muss den zu erwartenden Bewegungen entsprechen. Als Fugenkitt kommen ausschliesslich Hybrid Dichtstoffe zum Einsatz.

---

## Putzabschluss- und Kantenprofil

### **8.1 GreoTherm System KD**

Zur Verstärkung von flucht- und lotrechten Ecken und Kanten und um eine gleichmässig starke Grundbeschichtung auftragen zu können werden Putzabschluss- und Kantenprofile mit Abzugkante empfohlen. Die Profile werden mit Greutol Einbettmörtel light 425 versetzt.

---

## Grundbeschichtung für GreoTherm System KD

**9.1** Vor der Grundbeschichtung ist der gesamte Schleifstaub gründlich von der Oberfläche zu entfernen.

**9.2** Frühestens 3–5 Tage nach Verlegung der Dämmplatten wird der Greutol Einbettmörtel light 425 in einer Schichtstärke von 6–8 mm mittels rostfreier Stahltraufel aufgetragen und plangezogen.

**9.3** Die frische Grundschicht wird mit der Fassadenbürste quer durchgezogen, damit eine griffig-raue Oberfläche entsteht.

---

## Ecken- und Kantenschutz

**10.1** Zur Verstärkung von flucht- und lotrechten Ecken und Kanten empfehlen wir den Einsatz von Eckprofilwinkeln mit Gewebevorlage oder von Panzerprofilwinkeln. Diese Winkelprofile werden beim dem **GreoTherm Systemen K, K-KR und K-WP** vor der Flächenbeschichtung mit Greutol Einbettmörtel versetzt. Bei dem **GreoTherm System KD** werden die Winkelprofile vor der Armierungsschicht mit Greutol Einbettmörtel light 425 versetzt. Sind in der Grundbeschichtung Putzabschluss- oder Kantenprofile versetzt worden, dürfen darüber keine normalen Eckprofilwinkel versetzt werden. Hier kommen zwingend Panzerprofilwinkel zum Einsatz.

**10.2** Wenn keine Winkelprofile gemäss **10.1** eingesetzt werden, ist das Greutol Armierungsgewebe 7 x 7 mm von beiden Seiten 20–30 cm um die Ecke oder Kante herumzuführen.

---

## Armierung an Öffnungsecken

**11.1** Im Zuge der Netzeinbettung wird vorgängig über und unter den Ecken von Öffnungen wie Fenstern und Türen ein ca. 30 x 30 cm grosses Stück Greutol Armierungsgewebe 7 x 7 mm diagonal eingebettet.

---

## Gewebearmierung

### **12.1 GreoTherm System K, K-KR und K-WP**

Vor der Gewebearmierung ist der gesamte Schleifstaub gründlich von der Oberfläche zu entfernen.

### **12.2 GreoTherm System K**

Frühestens 5 Tage nach Verlegung der Dämmplatten wird der Greutol Einbettmörtel in einer Schichtstärke von 4–6 mm mittels rostfreier Stahltraufel oder 15 x 15 mm grosser Zahntraufel in Bahnen von ca. 1.10m aufgezogen.

### **12.3 GreoTherm System K**

Unmittelbar danach werden die vorbereiteten Greutol Armierungsgewebe 7 x 7 mm-Bahnen mit der Stahltraufel in die Einbettmörtelschicht rumpffrei eingespachtelt, wobei der durch das Gewebe dringende Mörtel plan abgezogen wird.

### **12.4 GreoTherm System KD**

1–3 Tage nach dem Auftragen der Grundschicht wird der Greutol Einbettmörtel light 425 nochmals in einer Schichtstärke von 3–4 mm mittels rostfreier Stahltraufel in Bahnen von ca. 1.10m aufgezogen.

### **12.5 GreoTherm System KD**

Unmittelbar danach werden die vorbereiteten Greutol Armierungsgewebe 7 x 7 mm-Bahnen mit der Stahltraufel in die Einbettmörtelschicht rumpffrei eingespachtelt, wobei der durch das Gewebe dringende Mörtel plan abgezogen wird.

### **12.6 GreoTherm System K-KR und K-WP**

Frühestens 3–5 Tage nach Verlegung der Dämmplatten wird der Greutol Einbettmörtel in einer Schichtstärke von mindestens 5–6 mm mittels rostfreier Stahltraufel oder R18 Zahntraufel in Bahnen von ca. 1.10m aufgezogen.

### **12.7 GreoTherm System K-KR und K-WP**

Unmittelbar danach werden die vorbereiteten Greutol Armierungsgewebe 7 x 7 mm-Bahnen mit der Stahltraufel in die Einbettmörtelschicht rumpffrei eingespachtelt, wobei der durch das Gewebe dringende Mörtel plan abgezogen wird. Die frische Grundschicht wird mit der Fassadenbürste quer durchgezogen, damit eine griffig-raue Oberfläche entsteht.

**12.8** Das Greutol Armierungsgewebe 7 x 7 mm muss vollständig im oberen Drittel der Mörtelschicht eingebettet und darf nicht mehr sichtbar sein.

**12.9** Das Greutol Greutol Armierungsgewebe 7 x 7 mm wird an den Seiten ca. 10 cm überlappt und ggf. um Ecken und Leibungen herumgeführt.

**12.10** Wird das Gewebe z. B. im Bereich von Gerüstverankerungen eingeschnitten, muss ein Gewebestreifen über der Schnittkante eingebettet werden.

**12.11** Am Sockelabschluss wird das Greutol Armierungsgewebe 7 x 7 mm sofort nach dem Einbetten an der Unterkante des Sockelprofils mit einem scharfen Messer abgeschnitten.

---

## Voranstrich für GreoTherm Systeme K und KD

**13.1** Nach einwandfreier Durchtrocknung der Armierungsschicht, frühestens jedoch nach 7 Tagen (je nach Witterung und Temperatur), wird der Greutol-Voranstrich gleichmässig und satt mittels Roller oder Streichbürste aufgetragen.

**13.2** Der Greutol-Voranstrich kann dafür gemäss Technischem Merkblatt mit Wasser verdünnt werden.

---

## Schlussbeschichtung für GreoTherm Systeme K und KD

**14.1** Frühestens am Folgetag wird der Greutol-Deckputz mit einer rostfreien Traufel aufgezogen und strukturiert. Besonderes: Mineralische Deckputze sind nicht filmkonserviert. Eine absolute Uniformität ist mit mineralischen Deckputzen nicht erreichbar. Ein zweimaliger Egalisierungsanstrich, mit einer dem Deckputz entsprechenden GreoColor-Fassadenfarbe (filmkonserviert) im Putzfarbton, wird zur Algen- und Pilzprävention generell empfohlen.

**14.2** Direkte Sonneneinstrahlung oder Wind während der Verputzarbeiten sind wegen zu schneller Austrocknung (Haarrissbildung, Aufbrennen) zu vermeiden. Es soll grundsätzlich dem Sonnenlauf folgend verputzt werden.

**14.3** Gemäss SIA-Norm 243 dürfen VA-WD-Systeme nur bis zu einem Hellbezugswert von  $\geq 30\%$  ausgeführt werden.

**14.4** Bei einer Schlussbeschichtung mit glatter Oberfläche oder Kornstärke 0.5 mm–1.0 mm sind folgende Aufbauten zwingend einzuhalten:

### Variante 1

- Greutol Combi-Putz 488 mit Greutol Armierungsgewebe 7 x 7 mm-Einlage, 4–5 mm
- GreoPrime Voranstrich Uni
- Greutol Deckputz aussen Vollabrieb Universal, 1.5 mm / Abglättung mit Greutol Klosterputz aussen, 0.5 mm oder
- Greutol Silikonharz Deckputz 361 Vollabrieb, 1.5 mm / Greutol Silikonharz Deckputz 361 Vollabrieb, 0.5 mm oder
- Greutol Silikon Deckputz 365 Vollabrieb, 1.5 mm / Abglättung mit Greutol Silikon Deckputz 365 Vollabrieb, 0.5 mm
- Zweimaliger Anstrich mit GreoColor OptiTop oder GreoColor OptiSilc

### Variante 2

- Doppelte Greutol Armierungsgewebe 7 x 7 mm-Einlage (beide Gewebelagen um ca. 50 cm versetzt, gestossen nicht überlappt) mit Greutol Multimörtel 406, Schichtstärke 6–7 mm
- GreoPrime Voranstrich Uni
- Deckputz: Greutol Silikon Deckputz 365 Vollabrieb, 0.5–1.0 mm, Greutol Silikonharz Deckputz 361 Vollabrieb, 0.5–1.0 mm, Greutol Klosterputz aussen, 0.5–1.0 mm
- Zweimaliger Anstrich mit GreoColor OptiTop oder GreoColor OptiSilc

### Variante 3

- Doppelte Greutol Armierungsgewebe 7 x 7 mm-Einlage (beide Gewebelagen um ca. 50 cm versetzt, gestossen nicht überlappt) mit Greutol Multimörtel 406, Schichtstärke 6–7 mm
- GreoPrime Voranstrich Mineral oder Untergrund gut vornässen
- Abglättung mit Greutol Multiplanspachtel 407

- Zweimaliger Anstrich (zwingend erforderlich) mit GreoColor OptiTop oder GreoColor OptiSilc.

**14.5** Bei glatten Oberflächen sind kleinste Unregelmässigkeiten sichtbar, vor allem im Streiflicht.

---

## Schlussbeschichtung für GreoTherm Systeme K-KR und K-WP

**15.1** Nach einwandfreier Durchtrocknung der Gewebearmierungsschicht, frühestens jedoch nach 7 Tagen (je nach Witterung und Temperatur) wird beim GreoTherm System K-KR der Greutol Kratzputz 793, je nach Korngrösse, in zwei Lagen in einer Schichtstärke von 8–12 mm aufgebracht (siehe Verarbeitungsrichtlinien techn. Merkblatt Greutol Kratzputz 793). Beim GreoTherm System K-WP wird der Greutol Waschputz 794, je nach Korngrösse, in zwei Lagen in einer Schichtstärke von 4–6 mm aufgebracht (siehe Verarbeitungsrichtlinien techn. Merkblatt Greutol Waschputz 794).

**15.2** Direkte Sonneneinstrahlung oder Wind während der Verputzarbeiten sind wegen zu schneller Austrocknung (Haarrissbildung, Aufbrennen) zu vermeiden. Es soll grundsätzlich dem Sonnenlauf folgend verputzt werden.

**15.3** Um Ansätze zu vermeiden, müssen zusammenhängende Flächen nass in nass aufgetragen werden.

### 15.4 GreoTherm System K-KR

1. Der Greutol Kratzputz 793 wird in zwei Lagen aufgetragen. Die erste Lage wird in Kornstärke auf den aufgerauten Untergrund appliziert, dabei aber nicht scharf abgezogen. Die Fläche sollte danach absolut plan sein.

2. Der zweite Auftrag erfolgt nach Antrocknung der ersten Putzlage idealerweise am Folgetag, in der Regel maschinell. Mit der Greutol R16/20 Zahntraufel wird der Greutol Kratzputz 793 in einer Richtung durchgekämmt, um die entsprechende gleichmässige Schichtdicke (je nach Körnung) zu erhalten. Mit der glatten Seite der Zahntraufel werden die Zahnstege unmittelbar im frischen

Zustand in der gleichen Richtung glatt gespachtelt ohne Material abzunehmen. Wird mit der Latte abgezogen muss darauf geachtet werden, dass die minimale Auftragsdicke nicht unterschritten wird.

3. Mit der Greutol S6 Spitz-Zahntraufel wird der Greutol Kratzputz 793 im frischen Zustand leicht durchgekämmt, um damit letzte Luftporen aufzuspüren. Vorhandene Luftporen werden mit dem gleichem angemischtem Material (Kratzputz) gefüllt. Die feine durchgekämmte Oberflächenstruktur lässt man so erhärten. Nach ausreichender Antrocknung (12–24 h, je nach Temperatur und Witterung) wird die Oberfläche abgekratzt. Das Kratzen wird mit kreisrunden Bewegungen mittels Greutol Schleifwunder vorgenommen. Beim Kratzen muss das Korn sauber «springen». Am Kratzwerkzeug darf kein Mörtel hängen bleiben.

4. Nach ausreichender Erhärtung wird die frisch gekratzte Oberfläche mit einem sauberen Besen abgekehrt.

**15.5** Die Schichtstärke der gekratzten Deckputzschicht beträgt, je nach Korngrösse (siehe technisches Merkblatt Greutol Kratzputz 793), 6–8 mm.

#### **15.6 GreoTherm System K-WP**

Um Ansätze zu vermeiden müssen zusammenhängende Flächen nass in nass aufgetragen werden. Der Greutol Waschputz 794 wird mindestens in Kornstärke auf den aufgerauten Untergrund appliziert, dabei aber nicht scharf abgezogen. Die aufgezogene Fläche sollte danach absolut plan sein. Nach genügender Antrocknung (leicht angezogen) der Putzoberfläche wird mit der Endbearbeitung, dem Strukturieren durch Waschen und Bürsten der Putzoberfläche, begonnen. Dazu sind folgende Arbeitsschritte notwendig:

##### **Variante 1 Waschputz:**

1. Den leicht angezogenen Greutol Waschputz 794 (im Regelfall nach ca. 3–4 Std., die Wartezeit richtet sich nach dem Umgebungsklima) mit einer in frischem Wasser genässen Malerbürste mit wenig Druck mittels Kreuzschlag waschen. Waschwasser nach Bedarf wechseln. Der Waschprozess wird immer von oben nach unten ausgeführt. Es ist zwingend notwendig, dass der gesamte zusam-

menhängende Fassadenteil in einem Durchgang gewaschen wird.

2. Nach Austrocknung, frühestens am Folgetag, wenn der Greutol Waschputz 794 ausreichend gehärtet ist (die Wartezeit richtet sich nach dem Umgebungsklima), erfolgt die Oberflächenbehandlung des Waschputzes 794 (Schleier auf der Oberfläche abbürsten). Dieser folgt händisch oder maschinell mit einer mittelharten Bürste (Empfehlung unterschiedliche Bürsten mit härteren und weicheren Borsten bereithalten) indem die Oberfläche abgebürstet wird. Je stärker gebürstet wird, desto mehr Korn wird freigelegt.

3. Nach erfolgter Oberflächenbehandlung wird die Oberfläche zusätzlich mit einem sauberen Besen abgekehrt.

##### **Variante 2 Waschputz modelliert:**

1. Je nach gewünschter Textur-/Modellierung, kann die Schichtstärke des Waschputzes punktuell erhöht werden. Eine durchgängige Schichtstärke > als das 1,5 fache des im Material enthaltenen Grösstkorns ist zu vermeiden. Der Modellierprozess wird immer von oben nach unten ausgeführt. Es ist zwingend notwendig, dass der gesamte zusammenhängende Fassadenteil in einem Durchgang modelliert wird. Frischen Oberputz anziehen lassen und mit feuchtem, möglichst nicht nassen Pinsel (vorzugsweise mit einem Lasurpinsel mit Naturhaarborsten mit schmalen Borstenstand) den leicht angezogenen Greutol Waschputz 794 mit wenig Druck zur gewünschten Textur verpinseln (mit grösserem Wasserauftrag vermindert sich die Oberflächenfestigkeit, zudem entstehen glänzende Sinterschichten).

2. Nach Austrocknung, frühestens am Folgetag, wenn der Greutol Waschputz 794 ausreichend gehärtet ist (die Wartezeit richtet sich nach dem Umgebungsklima), erfolgt die Oberflächenbehandlung des Waschputzes 794 (Schleier auf der Oberfläche abbürsten). Dieser folgt händisch oder maschinell mit einer mittelharten Bürste (Empfehlung unterschiedliche Bürsten mit härteren und weicheren Borsten bereithalten) indem die Oberfläche abgebürstet wird. Je stärker gebürstet wird, desto mehr Korn wird freigelegt.

3. Nach erfolgter Oberflächenbehandlung wird die Oberfläche zusätzlich mit einem sauberen Besen abgekehrt.

---

## **Farbanstrich für GreoTherm Systeme K und KD**

**16.1** Ein zweimaliger Egalisierungsanstrich mit filmkonservierter, dem Deckputz entsprechender GreoColor-Fassadenfarbe im Putzfarbton wird zur Algen- und Pilzprävention generell empfohlen. Davon ausgenommen die Systeme M-KR und M-WP.

**16.2** Gemäss SIA-Norm 243 dürfen VAWD-Systeme nur bis zu einem Hellbezugswert von  $\geq 30\%$  ausgeführt werden.

---

## **Hinweise**

**17.1** Im Übrigen gelten die jeweils gültigen Merkblätter des SMGV sowie die SIA-Normen 242 «Verputz- und Trockenbauarbeiten», 118/243 «Verputzte Aussenwärmedämmung» sowie die Norm 243 «Allgemeine Bedingungen für verputzte Aussenwärmedämmung».

**17.2** Die Brandschutzvorschriften der Vereinigung Kantonalen Feuerversicherungen (VKF) sind einzuhalten. Die wesentlichen Anforderungen an die VAWD sind in der Brandschutzrichtlinie «Verwendung von Baustoffen» 14–15 der VKF aufgezeigt. Als ergänzende Planungs- und Verarbeitungshilfe zur Umsetzung des vorbeugenden Brandschutz bei der VAWD in der Praxis dient das von der technischen Kommission der Vereinigung Kantonalen Feuerversicherungen (TKB-VKF) anerkannte «Stand der Technik Papiers» (STP).

**17.3** Der angegebene Materialverbrauch beruht auf langjähriger Erfahrung mit der Verarbeitung von Greutol-Produkten. Der Materialverbrauch kann jedoch je nach Untergrund und Verarbeitungsbedingungen von diesen Angaben abweichen (speziell bei dickschichtigen Systemen).

**17.4** Es gelten die Allgemeinen Geschäftsbedingungen.

# Systemprodukte

GreoTherm System K

KLEBEMÖRTEL VERBRAUCH JE NACH UNTERGRUND	Greutol Combi light 432	3.5–4.5kg/m <sup>2</sup>
	Greutol Combi-Putz 488	3.5–4.5kg/m <sup>2</sup>
	Greutol Combi-Putz 430	4.0–5.0kg/m <sup>2</sup>
	Greutol Kleber K 433	4.0–5.0kg/m <sup>2</sup>
DÄMMPLATTEN	Sockeldämmplatten	je nach Fläche
	EPS 030 Mono grau mit weisser Deckschicht 19	je nach Fläche
	EPS F 030 Duo	je nach Fläche
	EPS 030 grau mit weisser Deckschicht 19	je nach Fläche
	EPS 030 grau mit weisser Deckschicht 19 Progress	je nach Fläche
	EPS 030 grau 18	je nach Fläche
	EPS 031 Mono 16	je nach Fläche
	EPS F 031 Duo	je nach Fläche
	EPS 031 grau mit weisser Deckschicht 16	je nach Fläche
	EPS 031 grau mit weisser Deckschicht 16 Progress	je nach Fläche
EPS 031 take-it Alpin Relax 17	je nach Fläche	
DÜBEL	Universal Schraubdübel STR U 2G Dämmstärke 80–420 mm	6–8 Stk./m <sup>2</sup>
	Thermo-Isolierdübel H1 eco	6–8 Stk./m <sup>2</sup>
	Rocket Teleskop-Schraubdübel	6–8 Stk./m <sup>2</sup>
ABDECKRONDELLE	STR Rondellen EPS weiss zu Schraubdübel STR U 2G	6–8 Stk./m <sup>2</sup>
	Isofux Rondellen EPS grau/weiss zu Rocket Teleskop-Schraubdübel	6–8 Stk./m <sup>2</sup>
GRUNDBESCHICHTUNG	Greutol Einbettmörtel light 425	-
EINBETTMÖRTEL	Greutol Multiflexspachtel 588	6.0–9.0kg/m <sup>2</sup>
	Greutol Combi-Putz 488	5.0–7.0kg/m <sup>2</sup>
	Greutol WDVS Sockelputz 435	5.5–8.5kg/m <sup>2</sup>
	Greutol Combi light 432	4.0–6.0kg/m <sup>2</sup>
	Greutol Combi-Putz 430	6.0–9.0kg/m <sup>2</sup>
	Greutol Einbettmörtel light 425	-
	Greutol Multimörtel 406	6.0–9.0kg/m <sup>2</sup>
ARMIERUNGSGEWEBE	Greutol Armierungsgewebe 7 x 7 mm	1.10m <sup>2</sup>
VORANSTRICH	entsprechend dem nachfolgenden Deckputz	0.2–0.3kg/m <sup>2</sup>

GreoTherm System KD	GreoTherm System K-KR	GreoTherm System K-WP
3.5–4.5 kg/m <sup>2</sup>	3.5–4.5 kg/m <sup>2</sup>	3.5–4.5 kg/m <sup>2</sup>
3.5–4.5 kg/m <sup>2</sup>	3.5–4.5 kg/m <sup>2</sup>	3.5–4.5 kg/m <sup>2</sup>
4.0–5.0 kg/m <sup>2</sup>	4.0–5.0 kg/m <sup>2</sup>	4.0–5.0 kg/m <sup>2</sup>
4.0–5.0 kg/m <sup>2</sup>	4.0–5.0 kg/m <sup>2</sup>	4.0–5.0 kg/m <sup>2</sup>
je nach Fläche	je nach Fläche	je nach Fläche
je nach Fläche	je nach Fläche	je nach Fläche
je nach Fläche	je nach Fläche	je nach Fläche
je nach Fläche	je nach Fläche	je nach Fläche
je nach Fläche	je nach Fläche	je nach Fläche
je nach Fläche	je nach Fläche	je nach Fläche
je nach Fläche	je nach Fläche	je nach Fläche
je nach Fläche	je nach Fläche	je nach Fläche
je nach Fläche	je nach Fläche	je nach Fläche
je nach Fläche	je nach Fläche	je nach Fläche
je nach Fläche	je nach Fläche	je nach Fläche
je nach Fläche	je nach Fläche	je nach Fläche
6–8 Stk./m <sup>2</sup>	6–8 Stk./m <sup>2</sup>	6–8 Stk./m <sup>2</sup>
6–8 Stk./m <sup>2</sup>	6–8 Stk./m <sup>2</sup>	6–8 Stk./m <sup>2</sup>
6–8 Stk./m <sup>2</sup>	6–8 Stk./m <sup>2</sup>	6–8 Stk./m <sup>2</sup>
6–8 Stk./m <sup>2</sup>	6–8 Stk./m <sup>2</sup>	6–8 Stk./m <sup>2</sup>
6–8 Stk./m <sup>2</sup>	6–8 Stk./m <sup>2</sup>	6–8 Stk./m <sup>2</sup>
7.0–9.0 kg/m <sup>2</sup>	-	-
-	-	-
-	6.0–7.0 kg/m <sup>2</sup>	6.0–7.0 kg/m <sup>2</sup>
-	7.0–8.5 kg/m <sup>2</sup>	7.0–8.5 kg/m <sup>2</sup>
-	5.0–6.0 kg/m <sup>2</sup>	5.0–6.0 kg/m <sup>2</sup>
-	7.5–9.0 kg/m <sup>2</sup>	7.5–9.0 kg/m <sup>2</sup>
4.5–7.0 kg/m <sup>2</sup>	-	-
-	-	-
1.10 m/m <sup>2</sup>	1.10 m/m <sup>2</sup>	1.10 m/m <sup>2</sup>
0.2–0.3 kg/m <sup>2</sup>	-	-

# Materialverbrauch

## GreoTherm Systeme K, KD, K-KR und K-WP

DECKPUTZ	Greutol Deckputz aussen Vollabrieb Universal	Körnungen/Verbrauchsangaben zu den aufgeführten Deckputzen gemäss technischem Merkblatt oder Preisliste		
	Greutol Silikon Deckputz 365/366			
	Greutol Silikonharz Deckputz 360/361			
	Greutol Silikonharz Deckputz 361 IMAGE			
	Greutol Edelputz 400			
	Greutol Kratzputz 793	Kratzputz ist nur für das System K-KR		
	Greutol Waschputz 794	Waschputz ist nur für das System K-WP		
FARB- BZW. SCHUTZANSTRICH	GreoColor OptiTop/ -OptiTop IMAGE/-OptiTop IR/ -OptiTop IMAGE IR	je nach Struktur und Körnung des Deckputzes (gilt nicht für die Systeme K-KR und K-WP)		
	GreoColor OptiSilc			
PLATTENMATERIAL	Werkstoff/Plattenart	Polystyrol-Hartschaum EPS		
	Plattenformat	1000×500mm		
PLATTENTYP		EPS 030 Mono grau mit weisser Deckschicht 19	EPS F 030 Duo	EPS 030 grau mit weisser Deckschicht 19
	Dämmstärke	120–400mm	80–300mm	120–300mm
	Rohdichte	19kg/m <sup>3</sup>	19kg/m <sup>3</sup>	19kg/m <sup>3</sup>
	Brandklasse	5.1	5.1	5.1
	Art der Schäumung	expandiert	expandiert	expandiert
	Ausbildung der Plattenränder	gerade, winklig, oszillierend geschnitten		
	Oberflächenbeschaffenheit	einseitig kaschiert und kalibriert	einseitig kaschiert, rückseitig Waffelstruktur, formgeschäumt	beidseitig kaschiert und kalibriert
	Wärmeleitfähigkeit	0.030 W/mK	0.030 W/mK	0.030 W/mK
	Zugfestigkeit senkrecht zur Plattenebene	> 80 kPa	> 150 kPa	> 80 kPa
	Dampfdiffusionswiderstand	μ 30	μ 25–45	μ 30
PLATTENKLEBER/ EINBETTUNGSMASSE	Art des Bindemittels	hydraulisch/hydraulisch, organisch vergütet/organisch		
	Art der Verklebung	vollflächig oder Rand-Streifen-Verklebung		
ARMIERUNGSGEWEBE	Fasermaterial (Endlos Garn)	Armierungsgewebe, alkaliresistent appetriert		
	Maschenweite	7×7mm		
	Flächengewicht	155g/m <sup>2</sup>		
	Reissfestigkeit	Kette: 3140 N/5cm   Schuss: 2730 N/5cm		
DECKPUTZ	Kennwerte	siehe Technische Merkblätter		
FARBANSTRICH	Kennwerte	siehe Technische Merkblätter		

Verbrauch je nach Körnung gemäss technischem Merkblatt

Verbrauch je nach Körnung gemäss technischem Merkblatt

EPS 030 grau mit weisser Deckschicht 19 Progress	EPS 030 grau 18	EPS 031 Mono 16	EPS F 031 Duo	EPS 031 grau mit weisser Deckschicht 16	EPS 031 grau mit weisser Deckschicht 16 Progress	EPS 031 take-it Alpin Relax 17
160–400mm	20–300mm	80–400mm	60–80mm	80–300mm	160–400mm	100–300mm
19 kg/m <sup>3</sup>	18 kg/m <sup>3</sup>	16 kg/m <sup>3</sup>	16 kg/m <sup>3</sup>	16 kg/m <sup>3</sup>	16 kg/m <sup>3</sup>	16 kg/m <sup>3</sup>
5.1	5.1	5.1	5.1	5.1	5.1	5.1
expandiert	expandiert	expandiert	expandiert	expandiert	expandiert	expandiert

einseitig kaschiert und kalibriert	ohne Kaschierung kallibriert	einseitig kaschiert und kalibriert	einseitig kaschiert, rückseitig, Waffelstruktur formgeschäumt	einseitig kaschiert und kalibriert	beidseitig kaschiert und kalibriert	einseitig kaschiert, rückseitig, Waffelstruktur formgeschäumt
0.030 W/mK	0.030 W/mK	0.030 W/mK	0.031 W/mK	0.031 W/mK	0.031 W/mK	0.031 W/mK
> 80 kPa	> 80 kPa	> 80 kPa	> 150 kPa	> 80 kPa	> 80 kPa	> 150 kPa
μ 30	μ 30	μ 30	μ 25–45	μ 30	μ 30	μ 50

Einen algizidfreien, hochökologischen Fassadenschutz erzielen Sie bei den GreoTherm Systemen K und KD durch die Kombination von Verputz mit Silikonharz Deckputz 361 IMAGE und Anstrich mit GreoColor OptiTop IMAGE / -OptiTop IMAGE IR.

## Hauptsitz

Greutol AG  
Libernstrasse 28  
8112 Otelfingen  
Telefon +41 43 411 77 77  
Fax +41 43 411 77 78  
info@greutol.ch

## Niederlassungen

Greutol SA Bex  
Route du Grand St. Bernard  
1880 Bex  
Telefon +41 21 702 08 18  
Fax +41 21 702 08 19

Greutol AG Laupen  
Murtenstrasse 29  
3177 Laupen  
Telefon +41 31 747 85 00  
Fax +41 31 747 98 18

Greutol AG Wilen b. Wil  
Dorfstrasse 2  
9535 Wilen b. Wil  
Telefon +41 71 944 30 08

[www.greutol.ch](http://www.greutol.ch)

